



# Bouhmidi® – Börsenbrief

Tägliche Signale für Dein Trading

30. März 2023



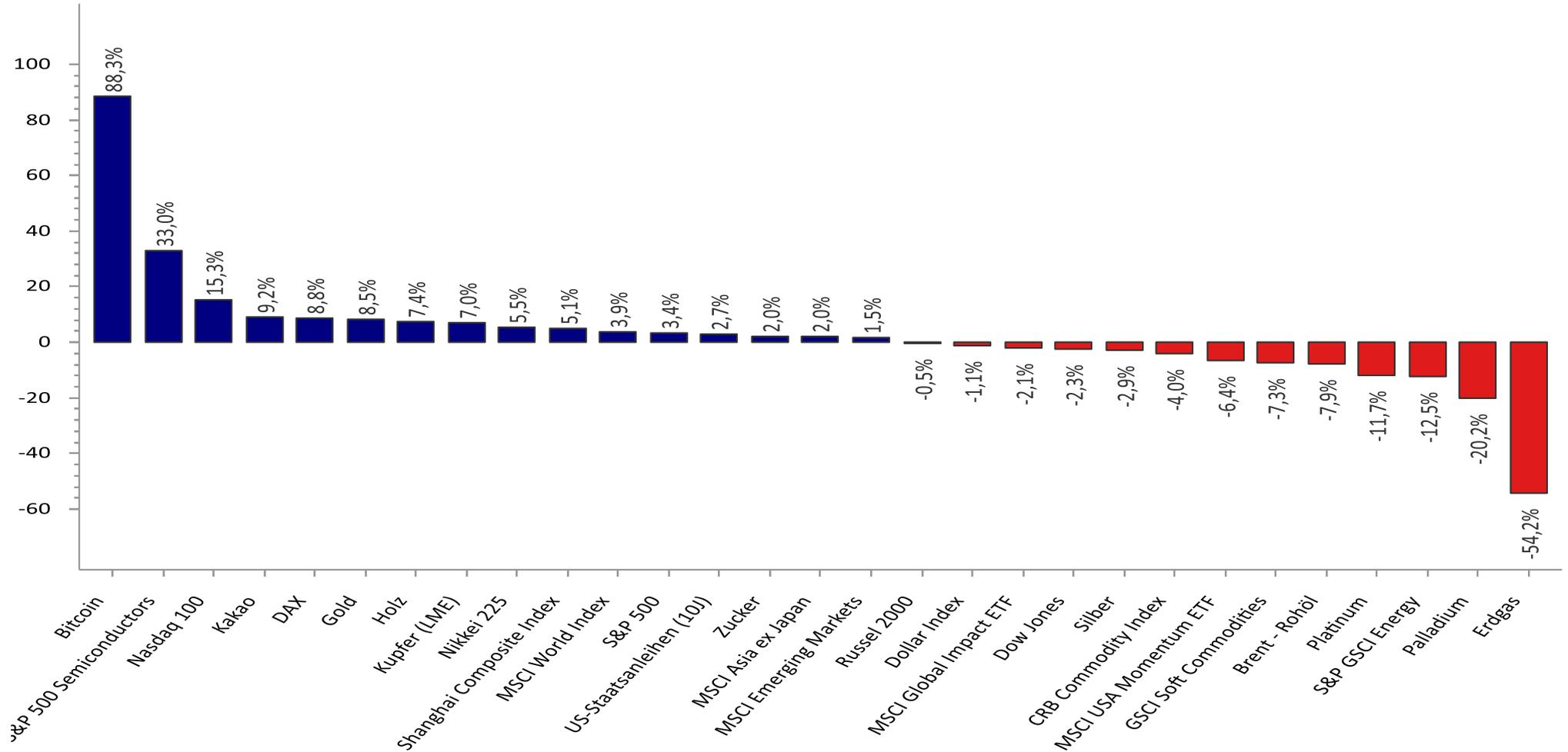
## Inhalt

- Entwicklung seit Jahresbeginn (YTD) – Assetklassen
- Termine der Woche
- Technischer Screener – Aktienindizes
- DAX – Analyse
- Marktbreite: US-Dollar
- Marktbreite: Euro
- Marktbreite: Schweizer Franken
- Marktbreite: Japanischer Yen



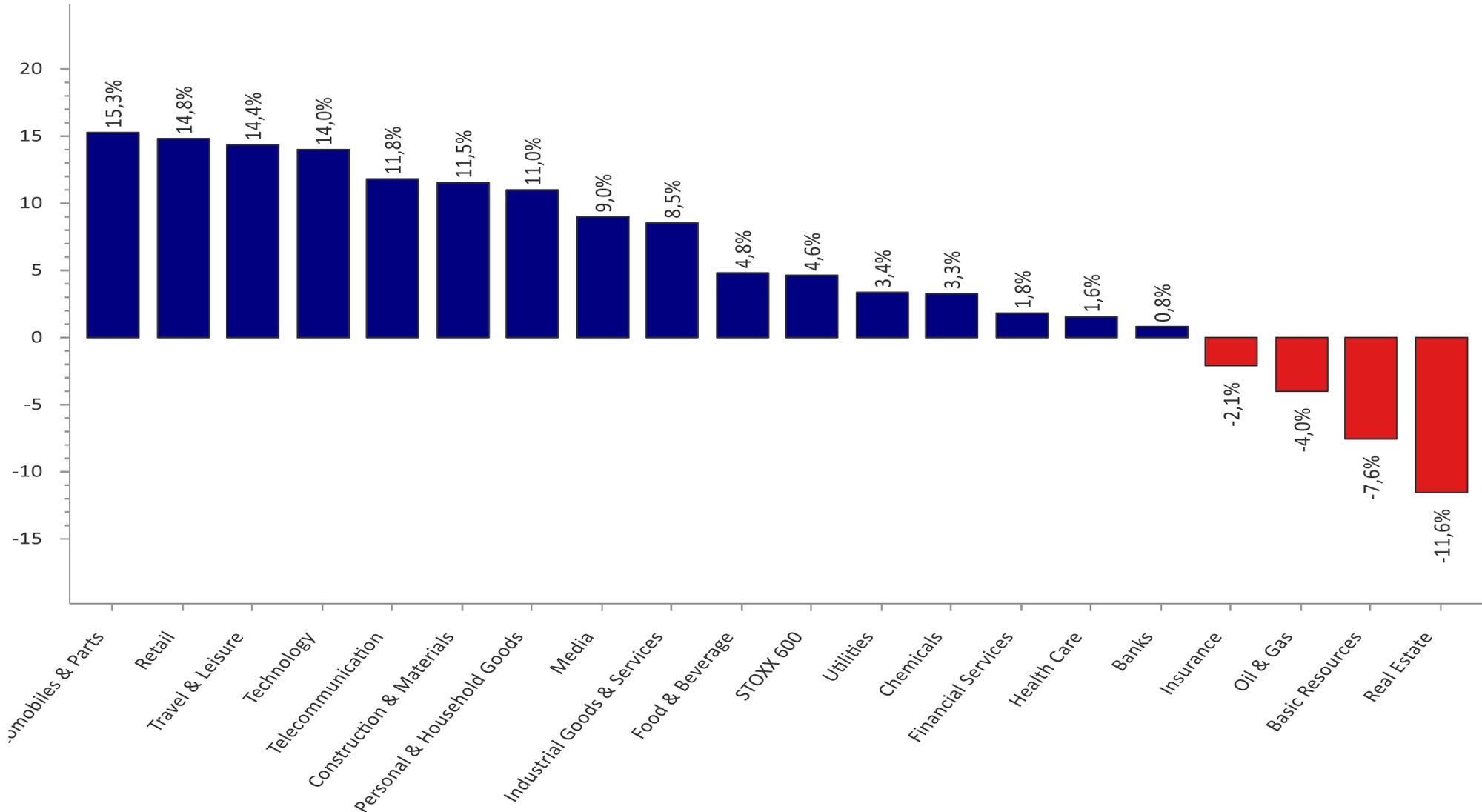
17,000 MARKETS  
COUNTLESS OPPORTUNITIES

# Entwicklung seit Jahresbeginn



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmid

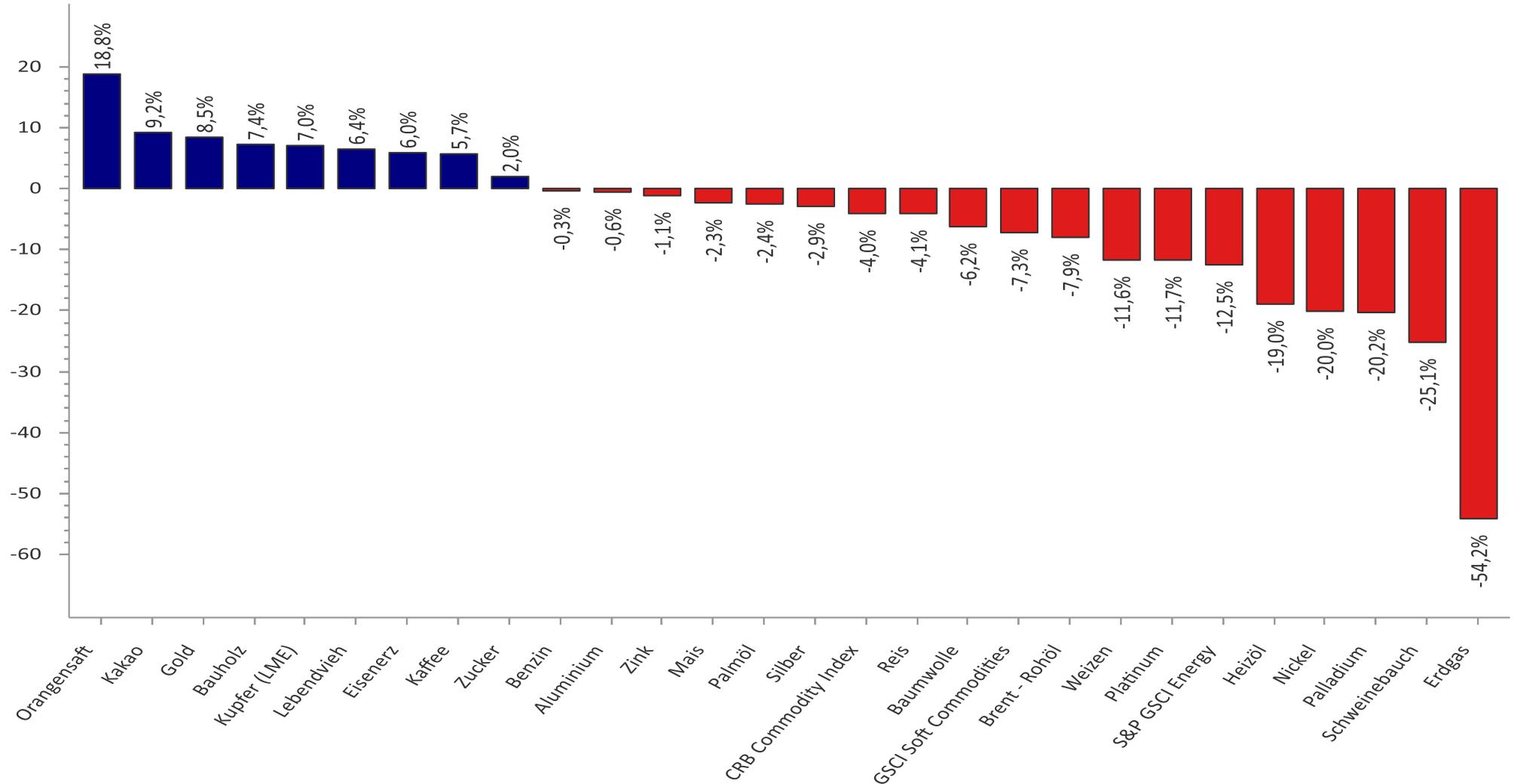
# Entwicklung seit Jahresbeginn (YTD) – STOXX 600 Europe Sektoren



Quelle: Refinitiv Datastream/ Bouhmidi



# Entwicklung seit Jahresbeginn (YTD) – Rohstoffe



Quelle: Refinitiv Datastream/ Bouhmid

# Termine der Woche

Montag, 27. März 2023						
10:00	EUR	☆☆☆	ifo-Geschäftsklimaindex Deutschland (Mrz)	91,0	91,1	
19:00	GBP	☆☆☆	BoE-Gouverneur Bailey spricht ☎			
Dienstag, 28. März 2023						
02:30	AUD	☆☆☆	Einzelhandelsumsätze (Monat) (Feb) <sup>P</sup>	0,4%	1,9%	
10:45	GBP	☆☆☆	BoE-Gouverneur Bailey spricht ☎			
13:00	BRL	☆☆☆	BCB Copom Sitzungsprotokoll 📄			
15:15	EUR	☆☆☆	EZB-Präsidentin Lagarde spricht ☎			
16:00	USD	☆☆☆	CB Verbrauchervertrauen (Mrz)	101,0	102,9	
Mittwoch, 29. März 2023						
16:00	USD	☆☆☆	Schwebende Hausverkäufe (Monat) (Feb)	-3,0%	8,1%	
16:30	USD	☆☆☆	Rohöllagerbestände		1,117M	
Donnerstag, 30. März 2023						
Offen	GBP	☆☆☆	BoE Schreiben zur Inflationentwicklung			
14:00	EUR	☆☆☆	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Mrz) <sup>P</sup>	7,3%	8,7%	
14:30	USD	☆☆☆	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q4)	2,7%	3,2%	
14:30	USD	☆☆☆	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	196K	191K	

Freitag, 31. März 2023						
03:30	CNY	☆☆☆	Einkaufsmanagerindex (EMI) Verarbeitendes Gewerbe (Mrz)	50,5	52,6	
08:00	GBP	☆☆☆	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Jahr) (Q4)	0,4%	0,2%	
08:00	GBP	☆☆☆	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q4)	-0,2%	-0,2%	
09:55	EUR	☆☆☆	Veränderung der Arbeitslosigkeit Deutschland (Mrz)	3K	2K	
11:00	EUR	☆☆☆	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Mrz) <sup>P</sup>	7,2%	8,5%	
14:30	USD	☆☆☆	PCE-Kernrate Preisindex (Monat) (Feb)	0,4%	0,6%	
14:30	CAD	☆☆☆	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Monat) (Jan)	0,4%	-0,1%	
17:00	EUR	☆☆☆	EZB-Präsidentin Lagarde spricht ☎			

Quelle: Investing.com

# Technischer Screener: Aktienindizes

Indizes	Technischer Screener										Tendenz	
	MA-200	MA-100	EMA-55	EMA-21	Pivot - 1T	Pivot - 1W	RSI(34)>48.5	S%K(5,3,3)>50	S%D(5,3,3)>50	Hist. Vol. % (5T)		
<b>Deutschland</b>												
DAX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	25,72	●
TecDAX	✓	✓	✓	✗	■	■	▶	↓	↓	■	14,90	●
MDAX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	19,68	●
SDAX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↑	■	24,89	●
DivDAX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶			■	30,68	●
<b>USA</b>												
Dow Jones	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	49,03	●
S&P 500	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	41,61	●
Nasdaq 100	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	38,80	●
Russell 2000	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	59,52	●
VIX	✓	✗	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	281,57	●
<b>Europa</b>												
AEX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	22,49	●
ATX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	44,99	●
CAC 40	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↑	■	28,69	●
Eurostoxx 50	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	26,81	●
FTSE 100	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↑	■	25,82	●
FTSE MIB	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	31,16	●
IBEX 35	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	29,58	●
OMX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	31,46	●
SMI	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↑	■	21,00	●
<b>Asien</b>												
Nikkei 225	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	46,36	●
STI	✓	✓	✗	✗	■	■	▶			■	30,53	●
Hang Seng	✗	✗	✗	✗	■	■	▶	↓	↑	■	26,90	●

Quelle: Refinitiv/Bouhmidi

## Legende: Technisches Screening

- ✓ ✗
- Kurs liegt über- bzw. unter dem betrachteten Durchschnitt.
- ■
- Kurs liegt über- bzw. unter dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP)
- ↑ ↓
- Kurs liegt über- bzw. unter dem täglichen/wöchentlichen Pivot-Punkt.
- ▶ ▶

- Liegt der Relative Stärke Index (RSI) über bzw. unter der Grenzwelle bei 48,5
- Liegt das Williams%R über bzw. unter -50
- Liegt der Stochastik-Oszillator (S%D & S%K) über- bzw. unter der Grenzwelle bei 50

**Historische Volatilität**  
Prozentuale Veränderung der historischen Volatilität auf Basis der vergangenen 12 Monate.

**Tendenz:**  
● ● ●  
Die zusammenfassende Tendenz ergibt sich aus der gleichgewichteten Einbeziehung aller betrachteten charttechnischen Indikatoren. Die historische Volatilität der vergangenen fünf Tage fließt jedoch nicht in die Gesamtbewertung mit ein. Es können drei Kategorien unterschieden werden:

- Positive Tendenz
- Neutrale Tendenz
- Negative Tendenz

# DAX: Ausbruch aus aufsteigendem Dreieck – Nächstes Kursziel aktiviert



DAX  
(Entwicklung seit 07.03.17)



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

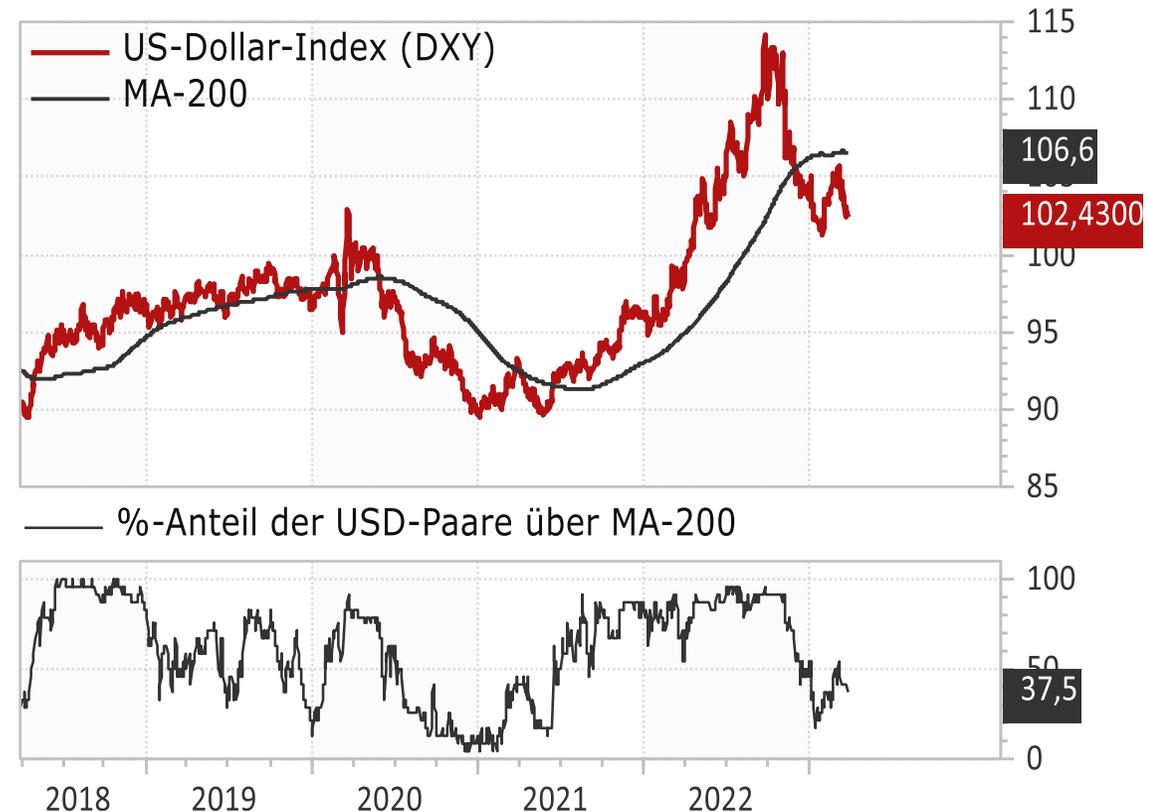
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei fünfundzwanzig USD/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

*Derzeit tendieren 37,5% der USD-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine bärische Ausgangslage spricht.*



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

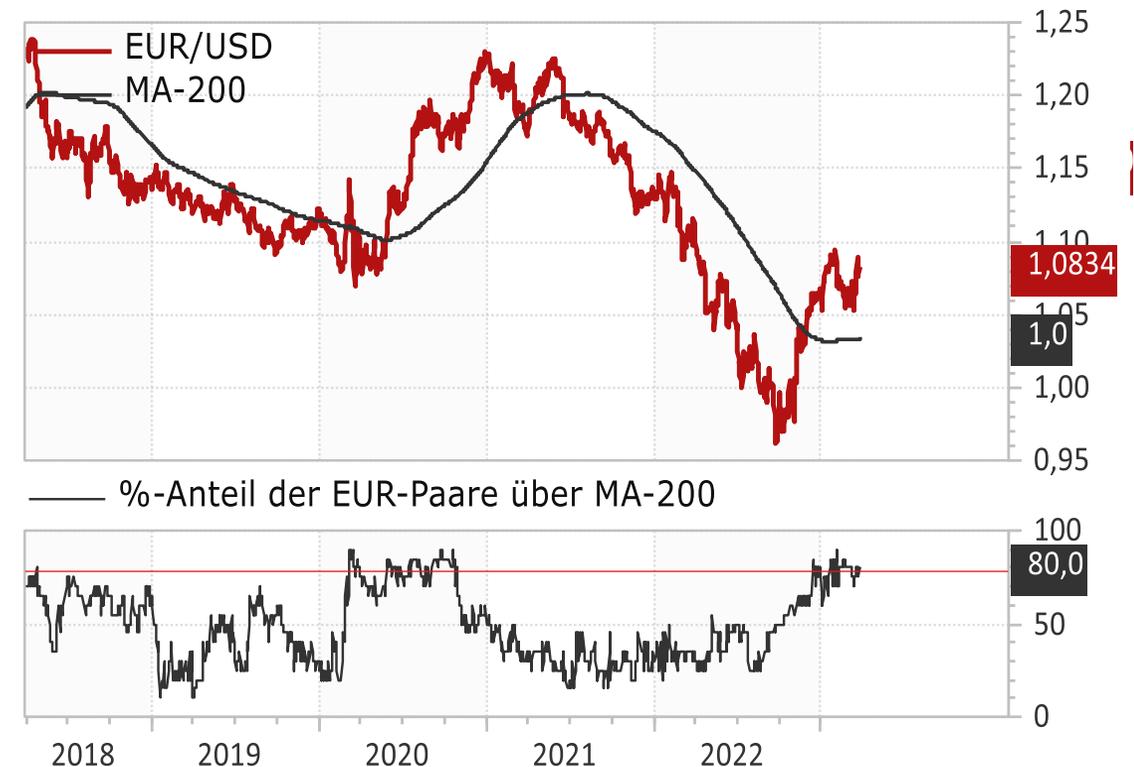
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei Zwanzig EUR/X-Paare wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

*Derzeit tendieren 80% der EUR-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine gute Marktbreite spricht. Allerdings könnte nun ein erster Gipfel erreicht werden.*



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

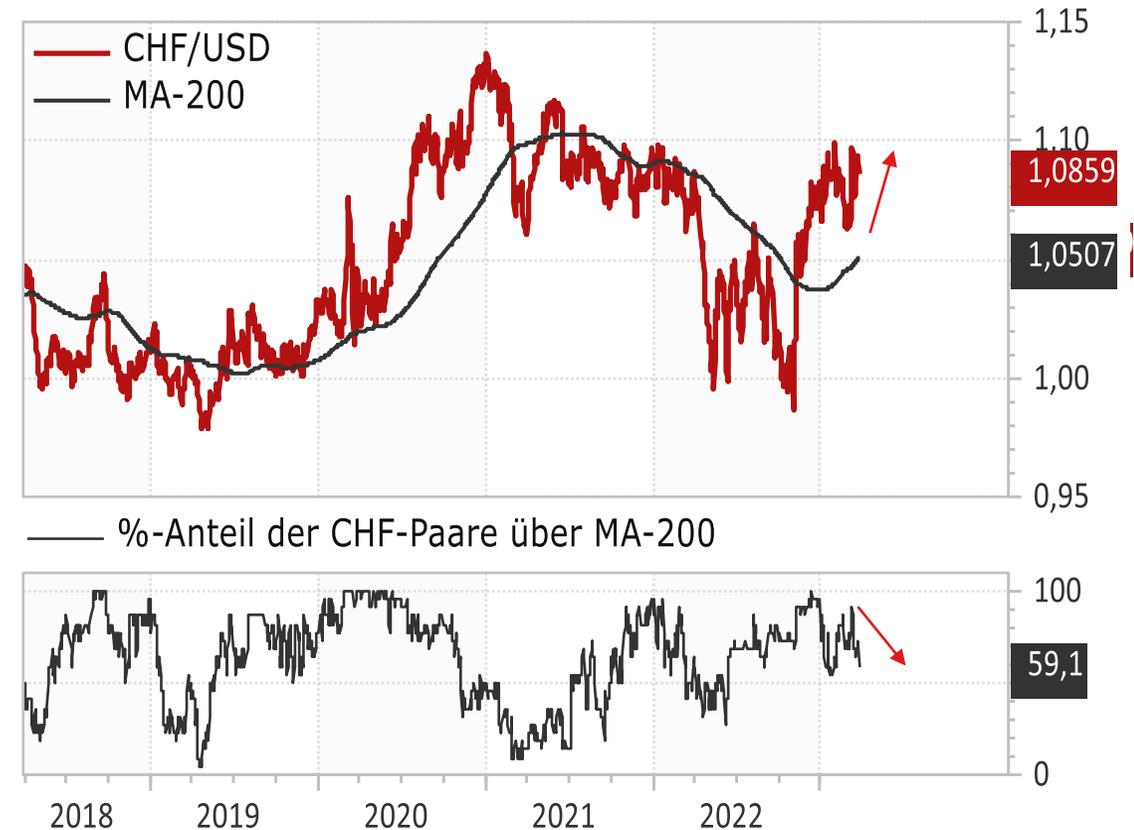
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei fünfundzwanzig CHF/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

*Derzeit tendieren 59,1% der CHF-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts. Allerdings ist eine Divergenz zu beobachten, die als Warnsignal gesehen sollte.*



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

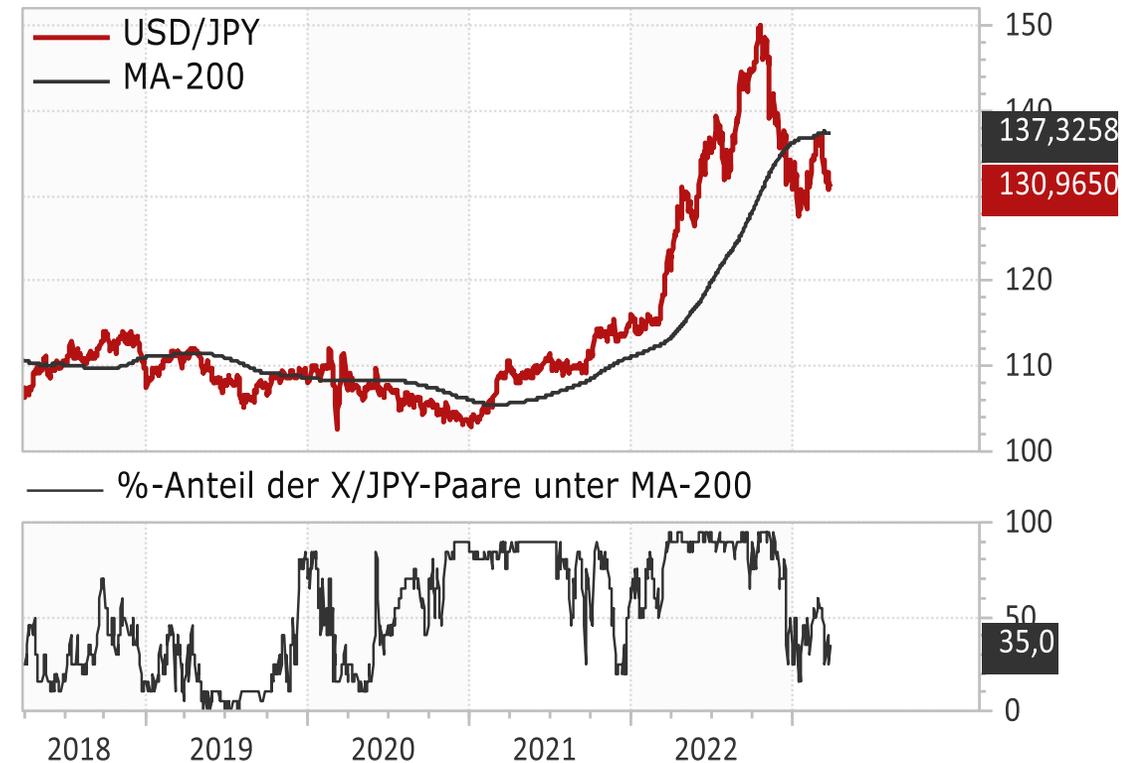
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei Zwanzig X/JPY-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet

*Derzeit tendieren 65% der JPY-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine starke Ausgangslage für den Yen bedeutet.*



Quelle: Refinitiv Datastream / Bouhmidi

# Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

**Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt.** Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind unter [https://www.ig.com/usermanagement/customeragreements?igCompany=igde&agreementType=summary\\_conflicts\\_policy&locale=de\\_DE](https://www.ig.com/usermanagement/customeragreements?igCompany=igde&agreementType=summary_conflicts_policy&locale=de_DE) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



**Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.**

Head of Markets DE/AT/NL

Twitter: @SalahBouhmidi

[www.salahbouhmidi.de](http://www.salahbouhmidi.de)